

## Über S. H. Gyalwang Karmapa

S. H. Gyalwang Karmapa ist der Meister der erleuchteten Aktivität, Karma (Sanskrit) bedeutet Aktivität. Man sagt von ihm, dass er dadurch die Gesamtheit aller Aktivitäten aller Buddhas ausführen kann. Die Linie der Gyalwang Karmapas wurde in vielen Sutras und Tantras prophezeit.

S. H. Karmapa ist das höchste Oberhaupt der gesamten Kagyu Linie und wird so, wie S. H. Dalai Lama als Emanation Avalokitesvaras, Buddhas des Mitgefühls, angesehen.

Der erste Gyalwang Karmapa, Dusum Khyenpa, erleuchteter Meister, „führte“ das Prinzip der bewußten Reinkarnation in Tibet ein: er hinterlässt seitdem Angaben über seine künftige Inkarnation und vertraut diese einem Hauptschüler an. Durch die Geschichte hinweg sind die Gyalwang Karmapas und Kuanding Tai Situ Rinpoches damit aufs engste verbunden.

Dusum Khyenpa wurde 1110 in Osttibet geboren. Er wurde zum Hauptschüler Gampopas und gründete nach vielen Jahren der Zurückziehung in Klausuren das Kloster Tsurphu in Zentraltibet, nahe Lhasa, welches von nun an Sitz der Gyalwang Karmapas ist.

Der 16. Gyalwang Karmapa floh 1959 aus Tibet mit tausenden Anhängern und ließ sich in Sikkim nahe der Hauptstadt Gangtok in Rumtek auf einem Stück Land, das ihm der König zu dem Zweck darbrachte, nieder. Von Rumtek breiteten sich Kagyu Belehrungen über die ganze Welt aus und so machte sich S. H. Karmapa 1974 auf seine erste Welttournee auf, eine zweite folgte 1976. Rumtek ist seitdem der internationale Sitz Seiner Heiligkeit.

1981 ließ S. H. der 16. Gyalwang Karmapa seinen Körper in Chicago zurück. Nach seinem Dahinscheiden verblieb sein Körper für weitere drei Tage in voller Meditationshaltung und sein Herz warm.

Die 17. Inkarnation, Ogyen Thrinle Dorje, wurde 1985 in Lhatok, Osttibet in eine Nomadenfamilie geboren. Bei seiner Geburt wurden wunderbare, glücksverheissende Zeichen vernommen. Vier Jahre suchte man ergebnislos nach der Wiedergeburt gesucht, bis S. E. Tai Situ Rinpoche sich eines Amuletts erinnerte, das ihm der 16. Gyalwang Karmapa gegeben hatte. In ihm war der Prophezeiungsbrief, der alle Details zum Wiederfinden der neuen Inkarnation enthielt, enthalten.

Damals war Gyalwang Karmapa bereits sieben Jahre alt. Er erzählte seiner Familie eines Tages, dass eine Suchmannschaft bald eintreffen werde, die komme, ihn zu sehen und veranlasste die Familie, jenen Platz aufzusuchen, an dem S. H. der 16. Karmapa eine Prophezeiung niedergeschrieben hatte.

S. H. Karmapa Ogyen Thrinley Dorje wurde am 30. Juni 1992 vom S. H. dem 14. Dalai Lama und allen Oberhäuptern der anderen Traditionen des Tibetischen Buddhismus als die 17. Inkarnation des Gyalwang Karmapa anerkannt.

Dann nach Tsurphu gebracht, wurde er am 27. September 1992 in der Anwesenheit der Chinesischen Regierung formell von Tai Situ Rinpoche inthronisiert - die erste Anerkennung Chinas einer Reinkarnation seit der Chinesischen Okkupation in Tibet.

Der 17. Gyalwang Karmapa floh aus Tsurphu in Tibet im Dezember 1999, während die Welt das neue Millennium feierte und kam am 5. Jänner 2000 in Indien an, wo er seitdem alle Übertragungen der Kagyu Linie erhält. Sein Wurzelguru ist S. E. Kuanding Tai Situ Rinpoche. Er residiert seitdem in Gyuto Kloster nahe Dharamsala in Nordindien.